

## ÜBER BERUFE

Um in unserer Gesellschaft leben zu können, braucht man Geld. Aber nur eine sehr kleine Minderheit besitzt genug Vermögen, um nicht arbeiten zu müssen – die meisten von uns müssen sich ihren Lebensunterhalt verdienen. Einige studieren nach Abschluss der Schule, um z. B. Arzt, Rechtsanwalt oder Ingenieur zu werden. Andere machen nach beendeter Schulzeit eine Lehre. Welchen Beruf wir wählen, hängt sehr von unserer Erziehung und Schulbildung, dem Zufall und unseren Neigungen ab.

Zum Beispiel Albert Meier. Er arbeitet in einem kleinen Betrieb als Kraftfahrzeugmechaniker, in dem nur fünfzehn **Arbeitnehmer** beschäftigt sind. Diese sind mit ihrem **Arbeitgeber**, Herrn Jansen, sehr zufrieden. Als Herr Meier damals einen neuen Arbeitsplatz suchte, las er in der Zeitung Herr Jansens Stellenangebot. Er setzte sich mit Herrn Jansen in Verbindung, und dieser schickte ihm einen **Bewerbungsbogen** zu, den Herr Meier **ausfüllte**. Einige Tage später wurde er zu einem **Vorstellungsgespräch** eingeladen. Da mehrere **Bewerber** in der engeren Wahl waren, musste er ein paar Tage auf die Antwort warten. Nachdem er die Nachricht erhalten hatte, dass er die Stelle bekommen würde, ging er noch einmal zu Herrn Jansen, um einen **Arbeitsvertrag** mit den **Anstellungsbedingungen** (Arbeitszeit, Urlaubsregelung, Gehalt usw.) zu unterschreiben.

Im Vergleich zu seinem alten Arbeitsplatz hat sich einiges für Herrn Meier verbessert:

- a) Er ist jetzt unabhängiger und kann von der **gleitenden Arbeitszeit** Gebrauch machen. Er kann also seine Arbeitszeit in bestimmten Grenzen selbst festlegen. Das ist bedeutend besser als bei seiner letzten **Stelle**, wo die Männer **Schichtdienst** hatten und auch nachts arbeiten mussten.
- b) Seine **Arbeitskollegen** sind ihm angenehm, es herrscht ein gutes **Betriebsklima**, in das auch die beiden **Auszubildenden** einbezogen sind. An seine eigene **Lehrzeit** erinnert sich Albert Meier nur ungern.
- c) Die **Arbeitsbedingungen** sind ebenfalls gut – die Arbeitsräume sind sauber, gut klimatisiert, hell, nicht zu laut und mit modernen Maschinen ausgestattet.

Nur eines gefällt ihm nicht. Von seinem Gehalt gehen sehr viele **Abzüge** ab (**Lohnsteuer**, Kranken-, Arbeitslosen- und Alters**versicherung**). Die soziale Sicherheit kostet nämlich viel Geld.

Bewerbungsbogen	
Familienname:	Vorname:
PLZ Anschrift:	
Geburtsdatum:	Geburtsort:
Staatsangehörigkeit:	Familienstand:
Jetzige Beschäftigung:	
Jetziger Arbeitgeber:	
Bisherige Berufserfahrung:	
Berufsausbildung:	
Referenzen:	
Datum:	Unterschrift:

## **DIE BEWERBUNG**

### **Und so kann eine Anzeige aussehen:**

Wir sind ein international bekanntes Unternehmen und suchen für den Bereich Systementwicklung zum baldmöglichen Eintritt einen jüngeren

#### **DIPLOM-INFORMATIKER**

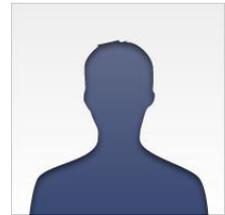
Wir bieten einen guten Verdienst und überdurchschnittliche Sozialleistungen. Wenn Sie an dieser aufbaufähigen Position interessiert sind, übersenden Sie bitte Ihre lückenlosen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild zu Händen Herrn Stadler.

#### **VFF Verlag für Fremdsprachen GmbH**

Krausstraße 30, D-8045 Ismaning, Tel.: (089) 960 23 25

Peter Lindner  
Frühlingstr. 27  
8012 Ottobrunn

Verlag für Fremdsprachen GmbH  
Geschäftsleitung  
Krausstr. 30  
8045 Ismaning



Ottobrunn, 25.4.20...

Ihre Anzeige „Diplom-Ingenieur“ in der Süddeutschen Zeitung vom 23. April 20...

Sehr geehrter Herr Stadler,

hiermit möchte ich mich um die Stelle eines Informatikers in Ihrer Firma bewerben. Ich habe im Frühjahr letzten Jahres mein Studium mit den Fachrichtungen Mathematik und Informatik abgeschlossen. Anschließend habe ich ein einjähriges Praktikum bei der Firma ABC Computer Inc. in Kalifornien gemacht. Meine Englischkenntnisse sind deshalb gut. Ich könnte sofort bei Ihnen anfangen. Bitte geben Sie mir Gelegenheit zu einer persönlichen Vorstellung.

Mit besten Empfehlungen

eigenhändige Unterschrift

Anlagen: Lebenslauf  
Zeugnisabschriften  
Referenzschreiben